

[Mehr als 2.000 Lastwagen warten in Warteschlangen auf die Einreise in die Ukraine - Staatlicher Grenzschutzdienst der Ukraine](#)

28.02.2024

Polnische Landwirte blockieren weiterhin die Bewegung von Lastwagen an allen Kontrollpunkten an der Grenze zur Ukraine. Auf dem Territorium Polens stehen 2250 Lastwagen in Warteschlangen. Dies berichtete der Sprecher des staatlichen Grenzdienstes Andrij Demchenko, berichtet Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polnische Landwirte blockieren weiterhin die Bewegung von Lastwagen an allen Kontrollpunkten an der Grenze zur Ukraine. Auf dem Territorium Polens stehen 2250 Lastwagen in Warteschlangen. Dies berichtete der Sprecher des staatlichen Grenzdienstes Andrij Demchenko, berichtet Ukrinform.

Ihm zufolge blockieren die Polen sechs Richtungen. „Im Allgemeinen lassen die polnischen Demonstranten die Lastwagen, die aus der Ukraine kommen, nicht vom Kontrollpunkt Yagodin ab. Seit ein paar Tagen gibt es hier bei der Ausfahrt aus der Ukraine null Nummern. Bei der Einreise in die Ukraine überquerten in dieser Richtung am vergangenen Tag 65 Lastwagen die Grenze“, sagte der Sprecher.

Ihm zufolge ist auch die Zahl der Grenzübertritte in Richtung des Kontrollpunkts Shegini sehr gering am vergangenen Tag wurden hier 45 Lastwagen in beide Richtungen über die Grenze gebracht.

Insgesamt stehen 2250 Lastwagen in Warteschlangen auf polnischem Gebiet, vor allem vor den Kontrollpunkten Krakovec, Jagodin und Rawa-Russkaya. Autos und Busse können überall ungehindert die Grenze passieren.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die polnischen Bauern am 20. Februar mit einer groß angelegten Blockade der Grenze zur Ukraine begonnen haben.

Präsident Wolodymyr Selenskyj kritisierte die Blockade der Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine durch polnische Bauern und forderte gemeinsame und vernünftige Lösungen für diese Situation

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.